

Traumjob Wissenschaft?

Ergebnisse der Studie „Wissenschaftliche Karrieren“.

Berlin, 21.01.2011
Kolja Briedis/Nora Schindler

Gliederung des Vortrags

1. Fragestellung
2. Stichprobe
3. Ergebnisse
 - 3.1. Berufliche Situation
 - 3.2. Zufriedenheit mit ausgewählten Beschäftigungsmerkmalen
 - 3.3. Angestrebte Tätigkeitsbereiche
 - 3.4. Einschätzung der Beschäftigungsaussichten
 - 3.5. Einschätzung der Qualifizierung
4. Fazit

Die Fragestellung

Das Problem:

- Nur wenige dauerhafte wissenschaftliche Stellen unterhalb der Professur
- Keine kalkulierbare Perspektive
- Befristete Arbeitsverträge
- Aber: in Deutschland ist die Promotionsquote im Vergleich zu anderen Ländern sehr hoch und nicht alle Promovierten möchten im Wissenschaftssystem bleiben

Die Fragestellung:

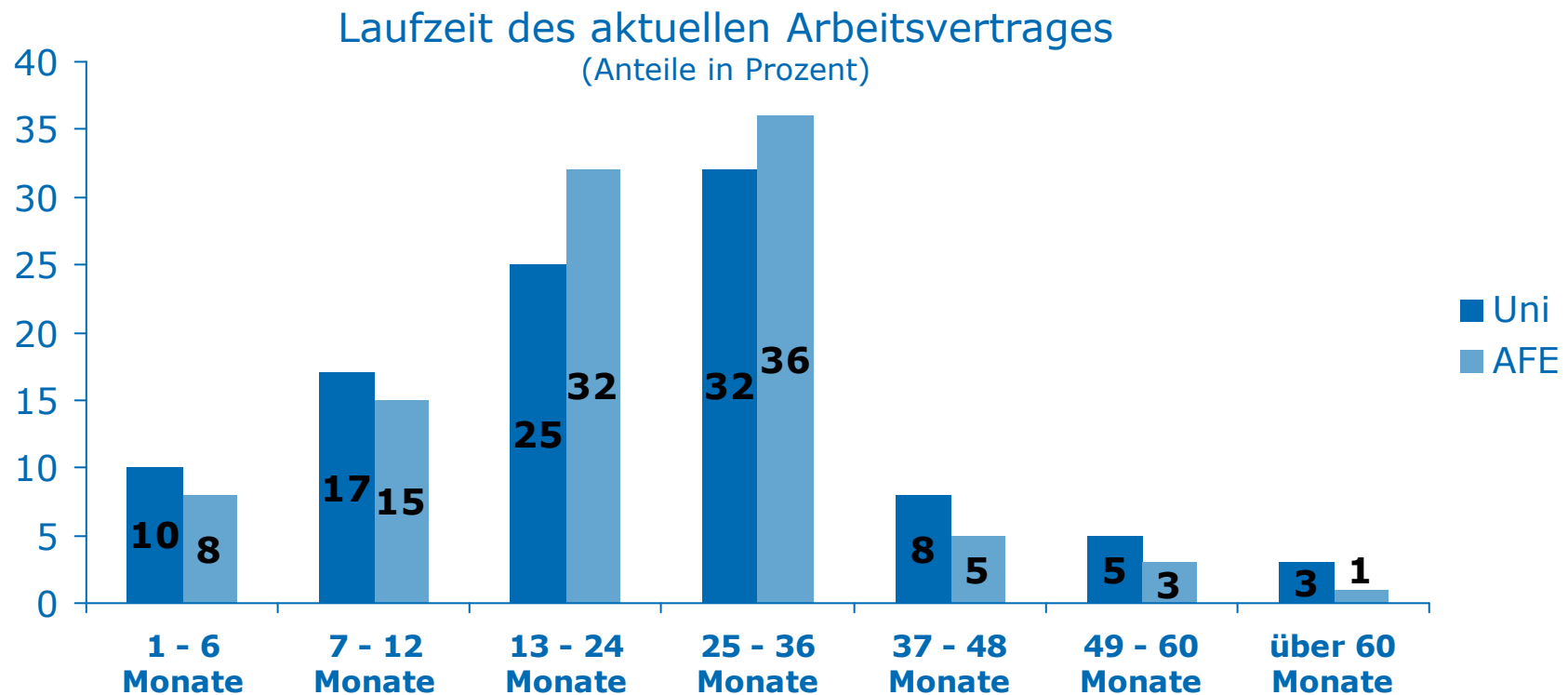
- Wie zufrieden sind Nachwuchswissenschaftler(innen) mit ihrer beruflichen Situation und wie sehen sie ihre Beschäftigungsaussichten?

Die Stichprobe

- Zwei Gruppen: 358 Befragte an Universitäten und 2998 Befragte an außeruniversitären Forschungseinrichtungen
- In beiden Gruppen sind mehr Männer als Frauen vertreten (etwa 60 vs. 40 Prozent)
- Mehr als die Hälfte der Befragten promovieren gerade, weitere 37 bzw. 28 Prozent haben bereits eine Promotion abgeschlossen
- 82 Prozent der Nachwuchswissenschaftler(innen) an Hochschulen sind als wissenschaftliche Mitarbeiter(innen) tätig

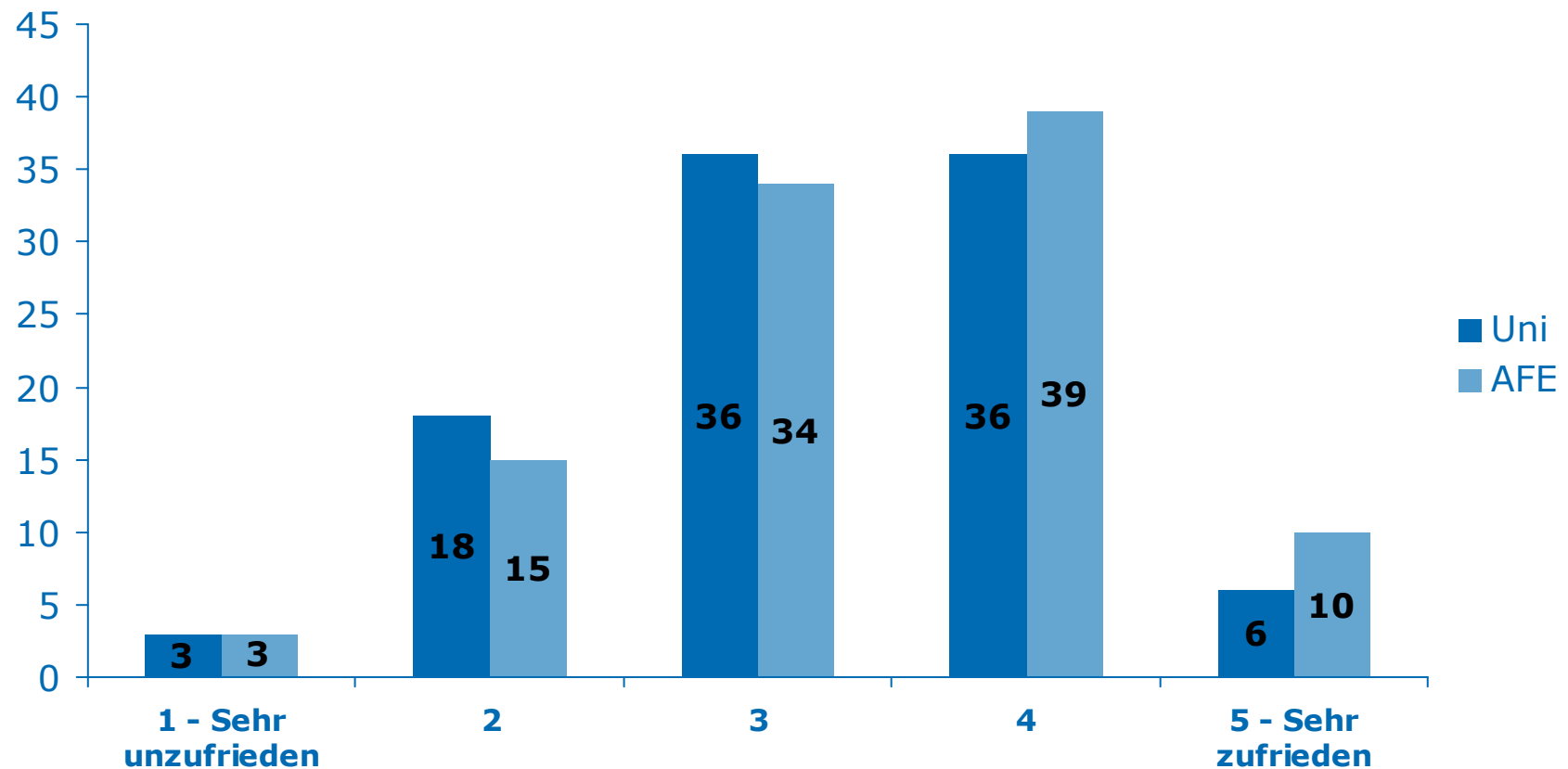
Berufliche Situation

- 90 Prozent der befragten Nachwuchswissenschaftler(innen) sind befristet beschäftigt
- Rund drei Viertel der außeruniversitär Beschäftigten haben eine Teilzeitstelle inne; im Vergleich zu 56 Prozent der universitär Beschäftigten



Quelle: WiNbus-Studie 2010

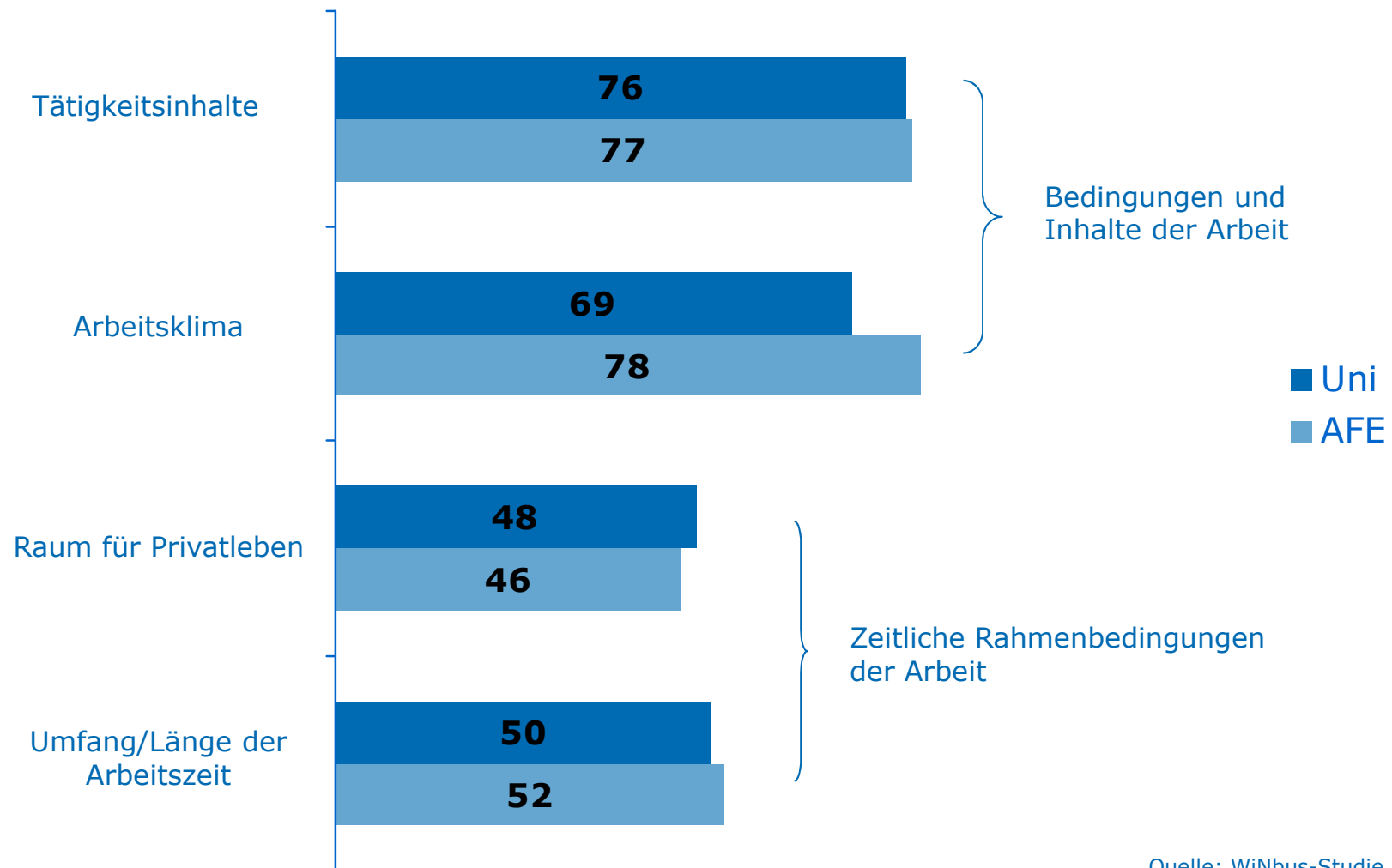
Allgemeine berufliche Zufriedenheit (Anteile in %)



Quelle: WiNbus-Studie 2010

Zufriedenheit mit ausgewählten Beschäftigungsmerkmalen

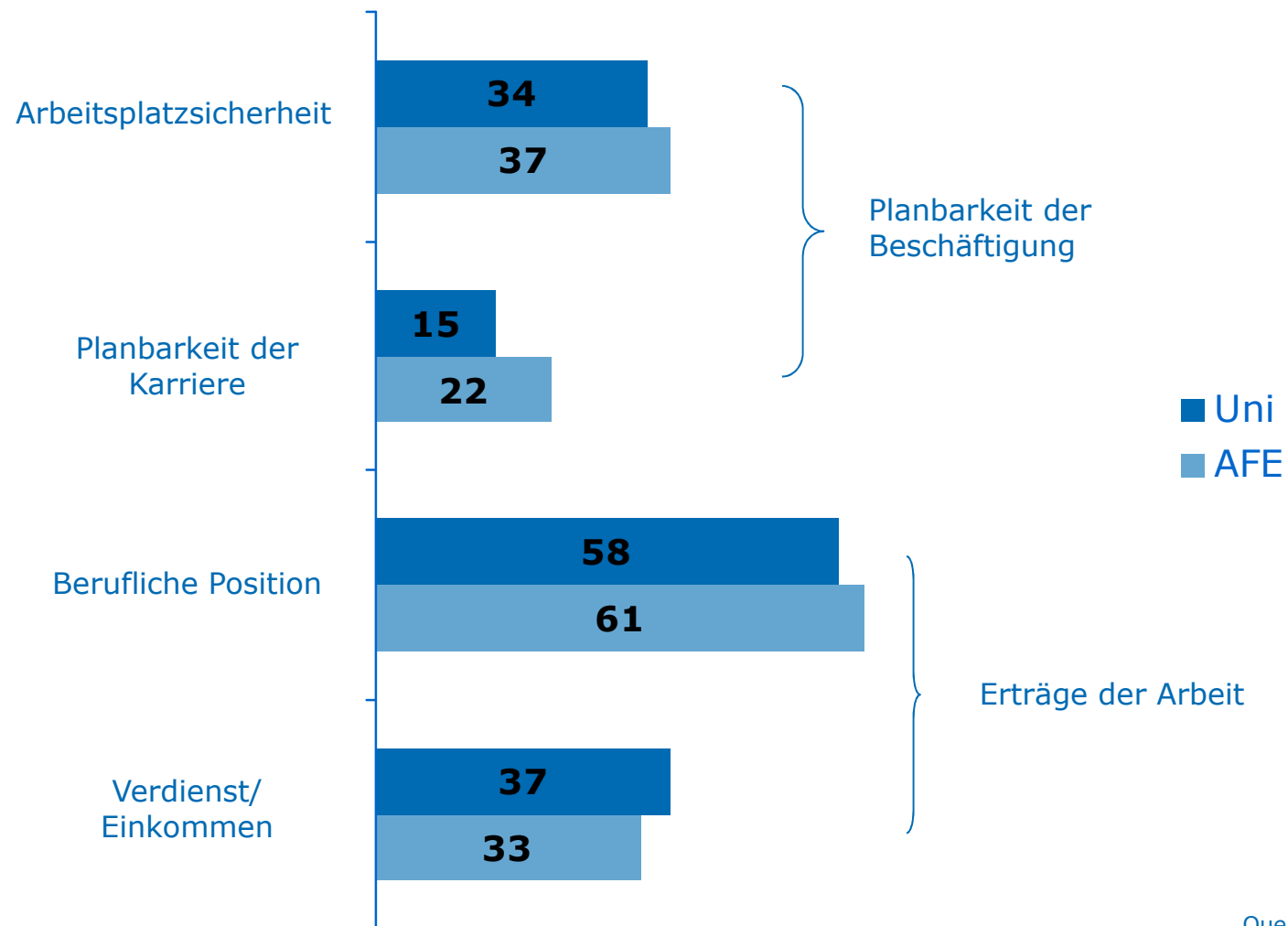
Werte 4+5 einer 5-stufigen Skala: 1=„sehr unzufrieden“ 5=„sehr zufrieden“, in Prozent



Quelle: WiNbus-Studie 2010

Zufriedenheit mit ausgewählten Beschäftigungsmerkmalen

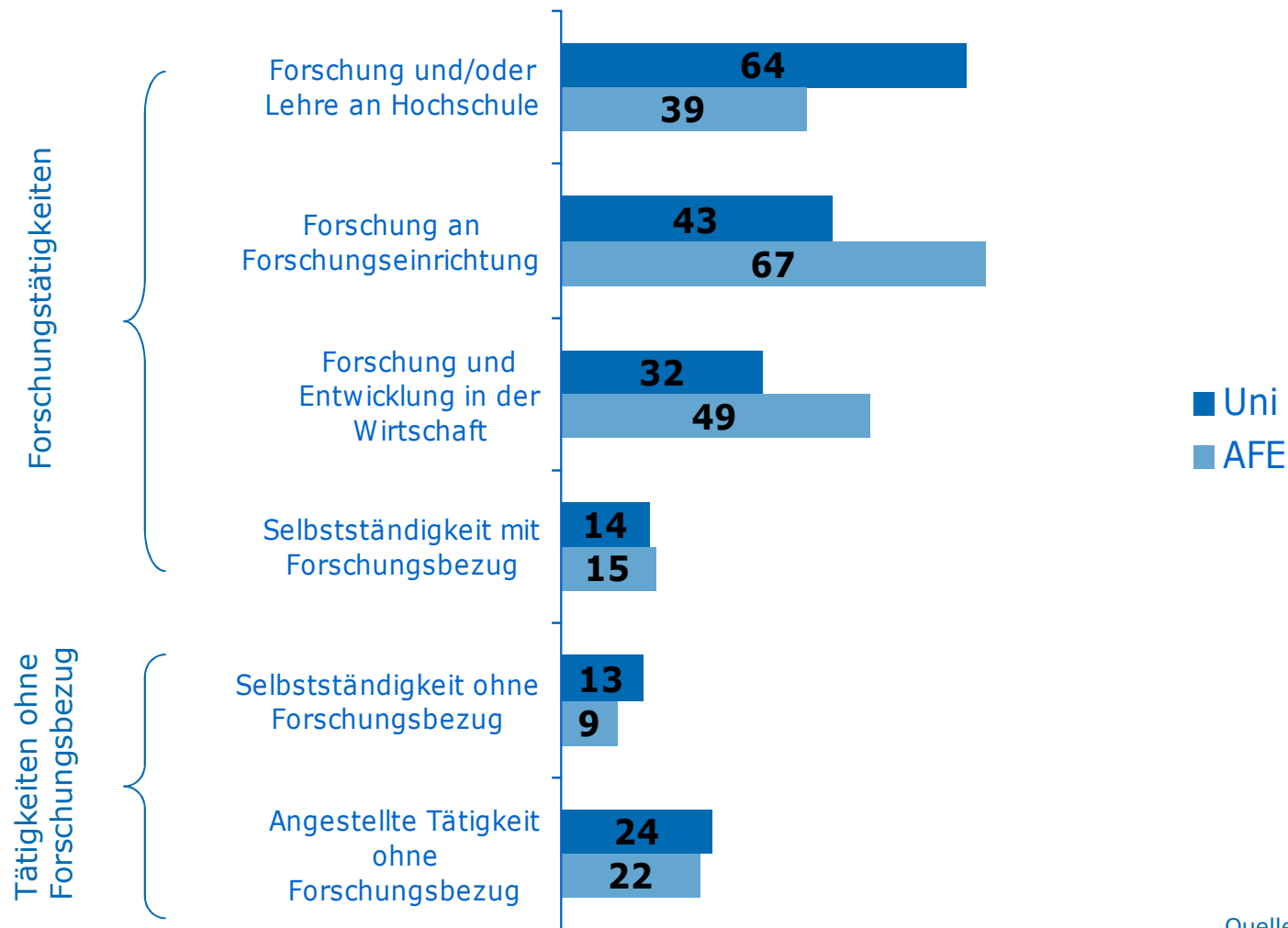
Werte 4+5 einer 5-stufigen Skala: 1=„sehr unzufrieden“ 5=„sehr zufrieden“, in Prozent



Quelle: WiNbus-Studie 2010

Angestrebte Tätigkeitsbereiche

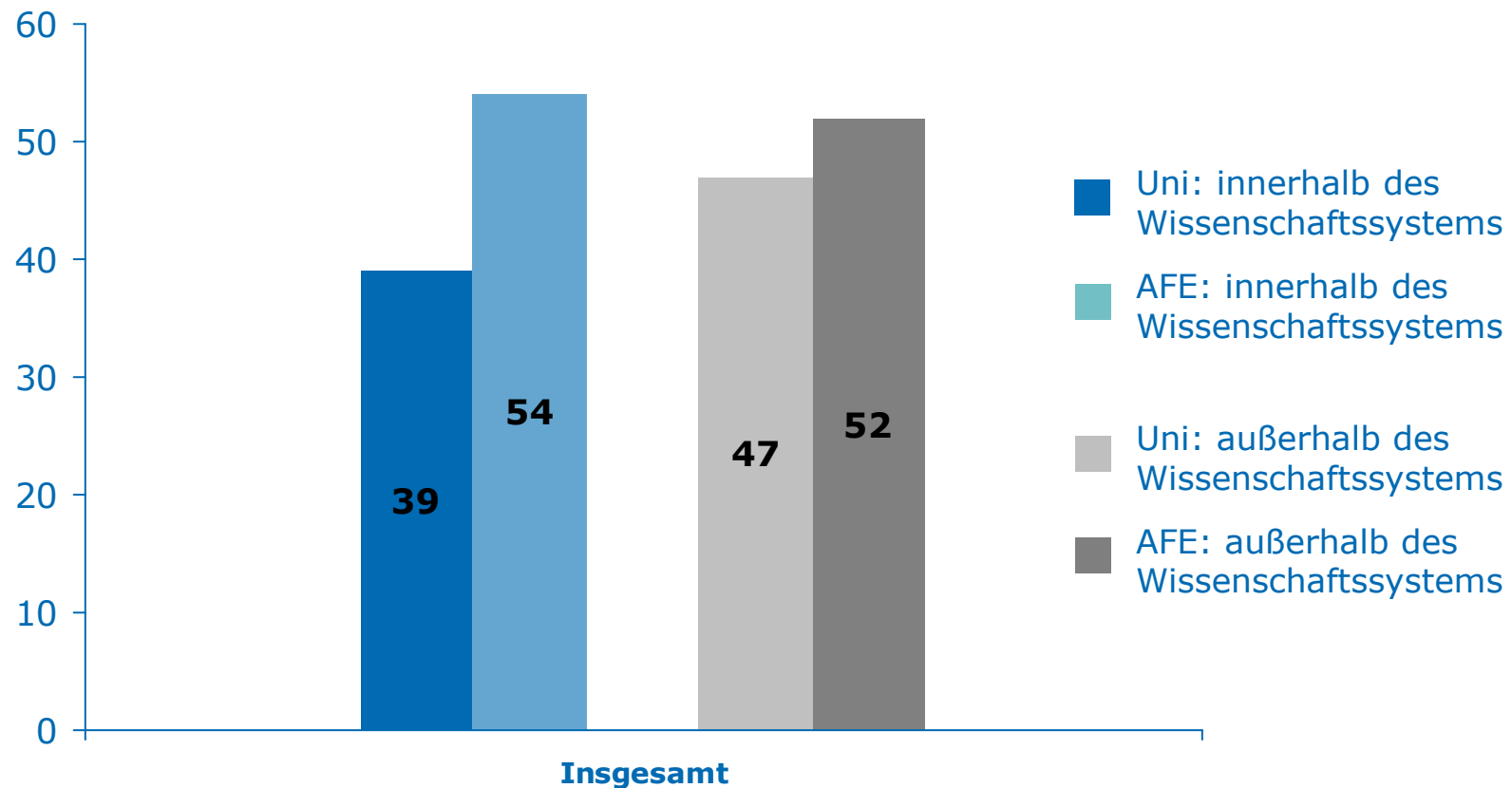
Werte 4+5 einer 5-stufigen Skala: 1=„überhaupt nicht“ 5=„in hohem Maße“, in Prozent



Quelle: WiNbus-Studie 2010

Einschätzung der Beschäftigungsaussichten

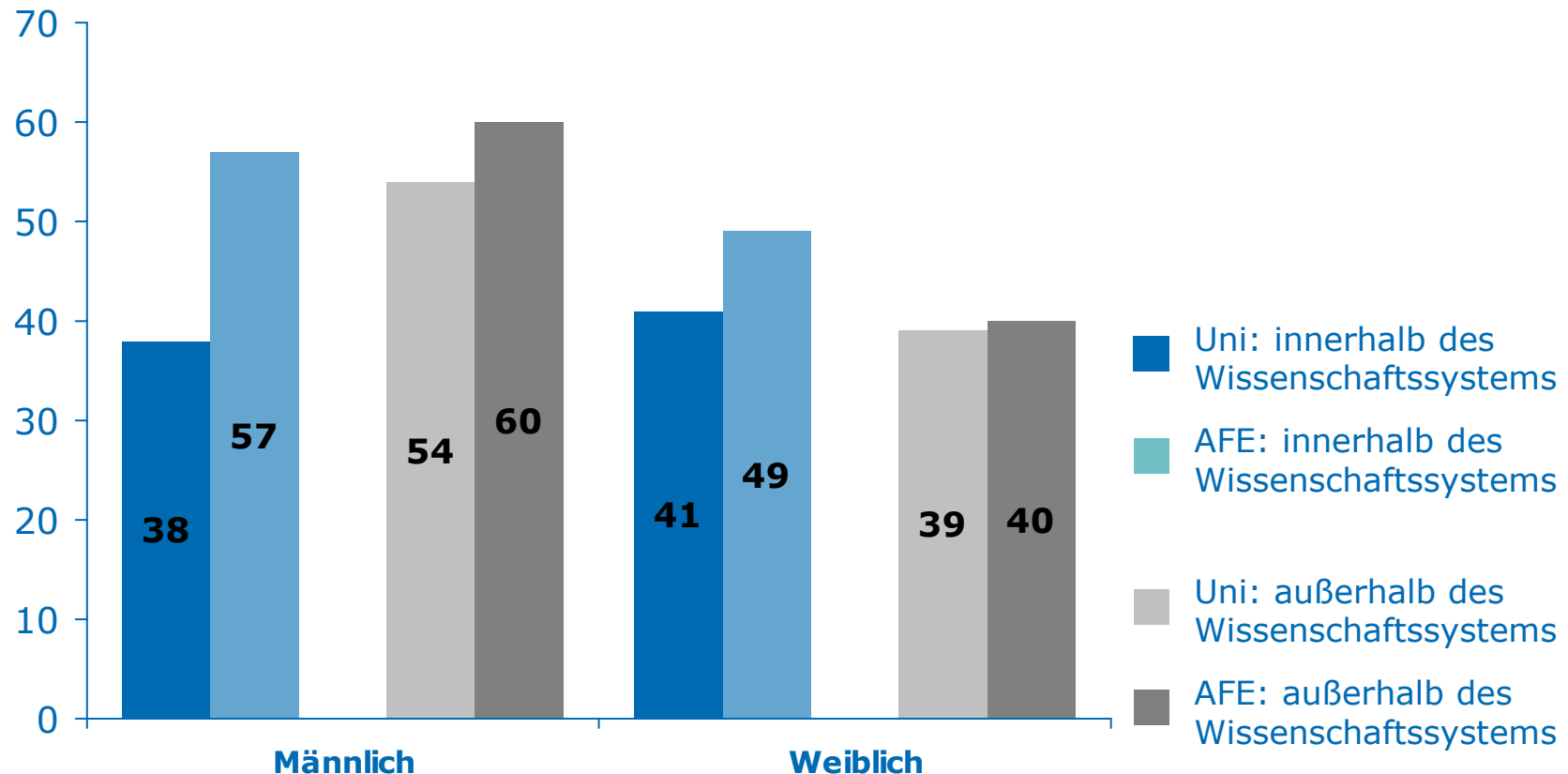
Werte 4+5 einer 5-stufigen Skala: 1=„Sehr schlecht“ 5=„Sehr gut“, in Prozent



Quelle: WiNbus-Studie 2010

Einschätzung der Beschäftigungsaussichten

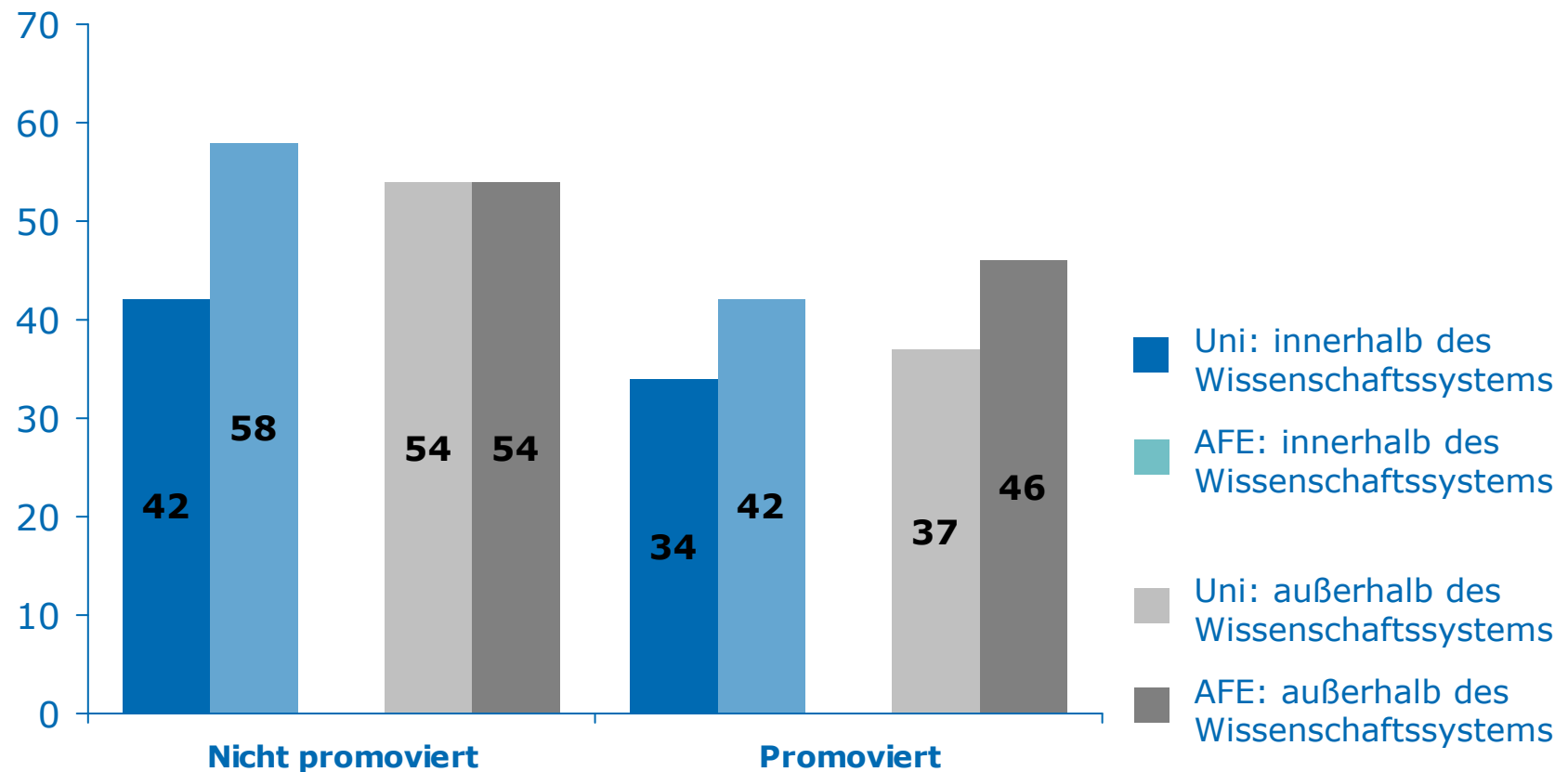
Werte 4+5 einer 5-stufigen Skala: 1=„Sehr schlecht“ 5=„Sehr gut“, in Prozent



Quelle: WiNbus-Studie 2010

Einschätzung der Beschäftigungsaussichten

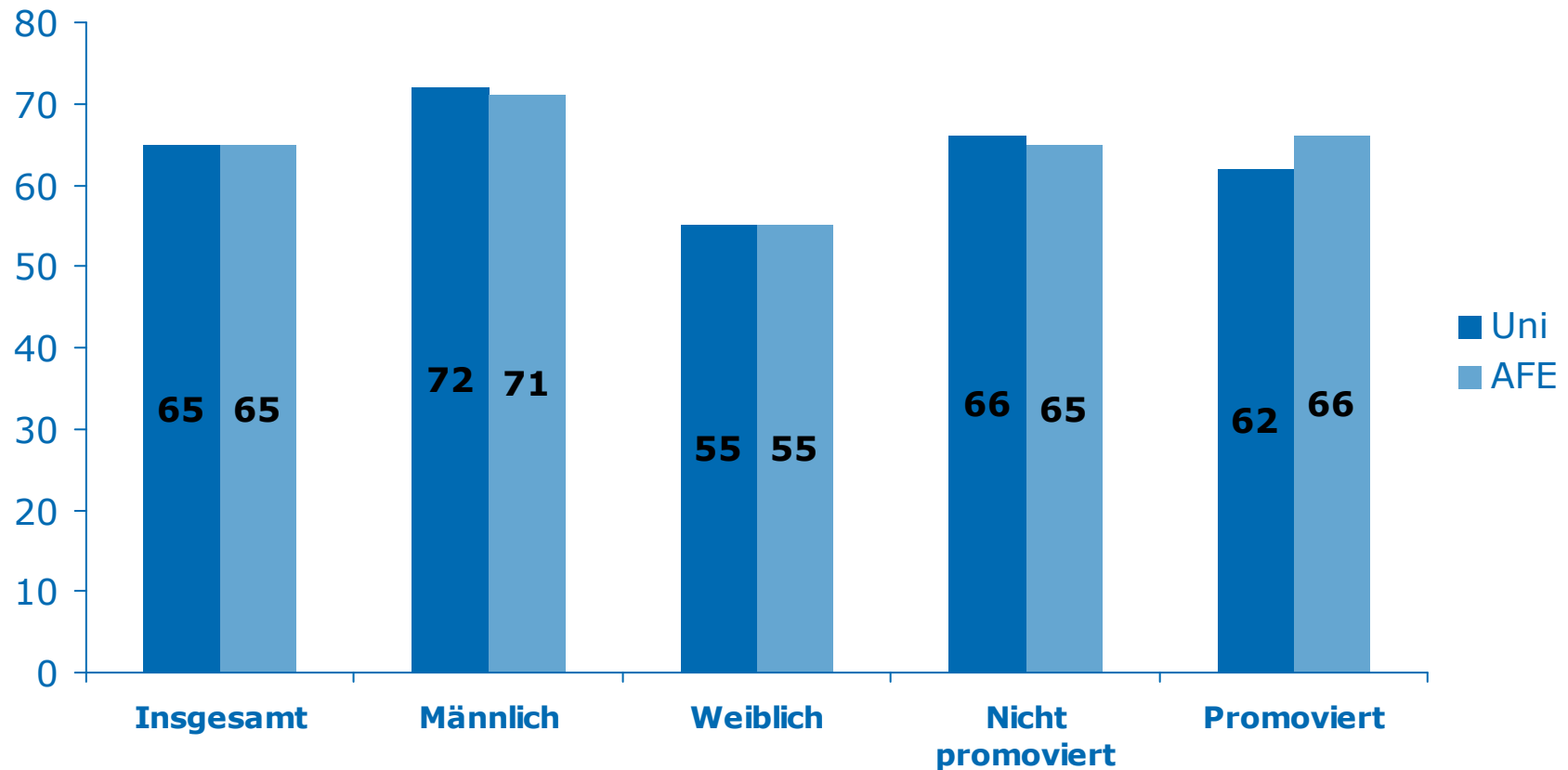
Werte 4+5 einer 5-stufigen Skala: 1=„Sehr schlecht“ 5=„Sehr gut“, in Prozent



Quelle: WiNbus-Studie 2010

Qualifiziert für Tätigkeiten außerhalb der Wissenschaft?

Werte 4+5 einer 5-stufigen Skala: 1=„Nein, überhaupt nicht“ 5=„Ja, in hohem Maße“, in Prozent



Quelle: WiNbus-Studie 2010

Fazit

- Berufsziel Wissenschaftler(in) hat hohe Anziehungskraft
- Besonders anziehend wirken die Inhalte und Bedingungen der Arbeit
- Strukturelle, aber weitgehend bekannte Probleme wirken negativ
 - vor allem die mangelnde Planbarkeit der Karriere und die fehlende berufliche Sicherheit
- Forderungen an die Forscher(innen): sich der Situation in der Wissenschaft bewusst sein und ggf. alternative berufliche Ziele in Betracht ziehen
- Forderungen an die Hochschulen und Forschungseinrichtungen: nicht nur bei formalen wissenschaftlichen Qualifizierungsvorhaben unterstützen, sondern auch weitere Maßnahmen anbieten (z. B. Laufbahnberatung, Vermittlung von Praxiskontakten)

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

HIS Hochschul-Informations-System GmbH

Kolja Briedis

Tel.: 0511/1220-232

briedis@his.de

Nora Schindler

Tel.: 0511/1220-434

n.schindler@his.de

Weitere Informationen zu WiNbus:

www.winbus.eu

Weitere Informationen zu HIS:

www.his.de

